

für Reiterhof

einen Kurs zu halten. Jetzt hat der Pferdetrainer den Reiterhof gekauft.



Knapp fünf Hektar groß ist die Reitanlage, die künftig den Namen „Zeillerhof“ tragen wird, am Ende der Kellergasse in Großkadolz. Markus Dungal zog mit seiner Lebensgefährtin Barbara und Sohnmann Jonathan von der Steiermark zurück ins Weinviertel, um auch hier in Kursen und Trainings die Reiter seine Philosophie im Umgang mit Pferden zu lehren, nämlich harmonisch und ganz ohne Zwang.

Foto: Sandra Frank



In der großen Kellertrift findet am 24. und 25. August wieder „Kunst&Wein“ mit einem abwechslungsreichen Programm und tollen Gästen wie Ursula Strauss statt.

Foto: Irina Gavrich

Hochkarätige Gäste bei „Kunst&Wein“

Großer Kellertrift | Prominentes Stelldichein zu „30 Jahre Grenzöffnung“.

HAUGSDORF | Bis zur Veranstaltung am 24. und 25. August ist zwar noch ein wenig Zeit. Das Programm ist jedoch bereits fixiert und wie gewohnt warten einige hochkarätige Gäste auf das Publikum in der Großen Kellertrift. Am Samstag werden Burgtheaterschauspieler Johannes Krisch und Ernst Gelegs Lesungen halten, bevor Liedermacher „Der Nino aus Wien“ sowie „Chief Jackson“ am Abend Konzerte geben. Am Sonntag wird Schauspielerin Ursula Strauss aus „Warum ich nicht mehr fliegen kann“ lesen.

Die Ausstellungen drehen sich heuer besonders um den Schwerpunkt „30 Jahre Grenzöffnung“: Fünf Künstler – zwei tschechische, zwei österreichische, eine deutsch-österreichische – setzen sich mit diesem Thema auseinander. Dazu wird es auch eine Performance geben, die exklusiv für „Kunst&Wein“ entstanden ist.

Und nicht zuletzt sind jedenfalls auch die Weine der Pulkautaler Winzer und die hervorragende Kulinarik einen Besuch wert. Das genaue Programm sowie aktuelle Informationen findet man auch auf der Website www.kunstundwein.at.

E-Lader vorm Amtshaus

Tankstelle gesegnet | Klima- und Energiemodellregion Pulkautal plante die Anlage, mit der zwei Autos gleichzeitig geladen werden können.

Von Michael Böck

HAUGSDORF | E-Autos und sonstige E-Fahrzeuge sind immer mehr im Kommen. Klar ist, dass es dafür auch ein gut verstreutes E-Tankstellen-Netzwerk braucht. Zuletzt wurde eine solche Versorgungseinheit in der Marktgemeinde Haugsdorf – genauer bei den Parkplätzen vor dem Amtshaus – aufgestellt.

Mit der Planung und Umsetzung des Projekts war die Klima- und Energiemodellregion Pulkautal (KEM) betraut. „Jetzt gibt es auch bei uns die Möglichkeit, sich elektrisch aufzuladen“, schmunzelte Bürgermeister Andreas Sedlmayer bei der Präsentation der Errungenschaft und verriet, dass die Entscheidung im Gemeinderat nicht ganz unumstritten war. Pater Placidus Leeb freute es jedenfalls. Er betonte, dass oft zu wenig getan würde, um die Schöpfung zu bewahren.



Im Anschluss an die Präsentation wurden Testfahrten für alle Interessierten angeboten. Das ließen sich viele nicht entgehen.

Foto: Böck

„Hier will man dazu beitragen, Gutes zu tun“, schloss dieser und segnete die E-Tankstelle. Er selbst kam mit dem privaten E-Auto zur Veranstaltung. Mit zwei weiteren elektrobetriebenen Fahrzeugen, mit denen die EVN-Vertreter anreisten, wurden Probefahrten durchgeführt und

thematische Fragen der Anwesenden beantwortet.

Zwei Fahrzeuge können gleichzeitig geladen werden. Ein Anschluss zur kostenlosen Aufladung von E-Bikes wird alsbald nachgerüstet. Die neuen „Tank“-Möglichkeiten sollen auch dem Tourismus dienen.